

Dresdner Bankverein

Aktienkapital und Reserven

M. 23,443,394.82

Telephon Nr. 968 **LEIPZIG** Burgstrasse 26
am neuen Rathaus

Centrale in Dresden. Filialen in Chemnitz, Meissen

empfiehlt sich zur Ausführung aller in das
Bankfach einschlagenden Geschäfte, insbesondere

Diskontierung und Einzug von Wechseln

Eröffnung provisionsfreier Checkkonten

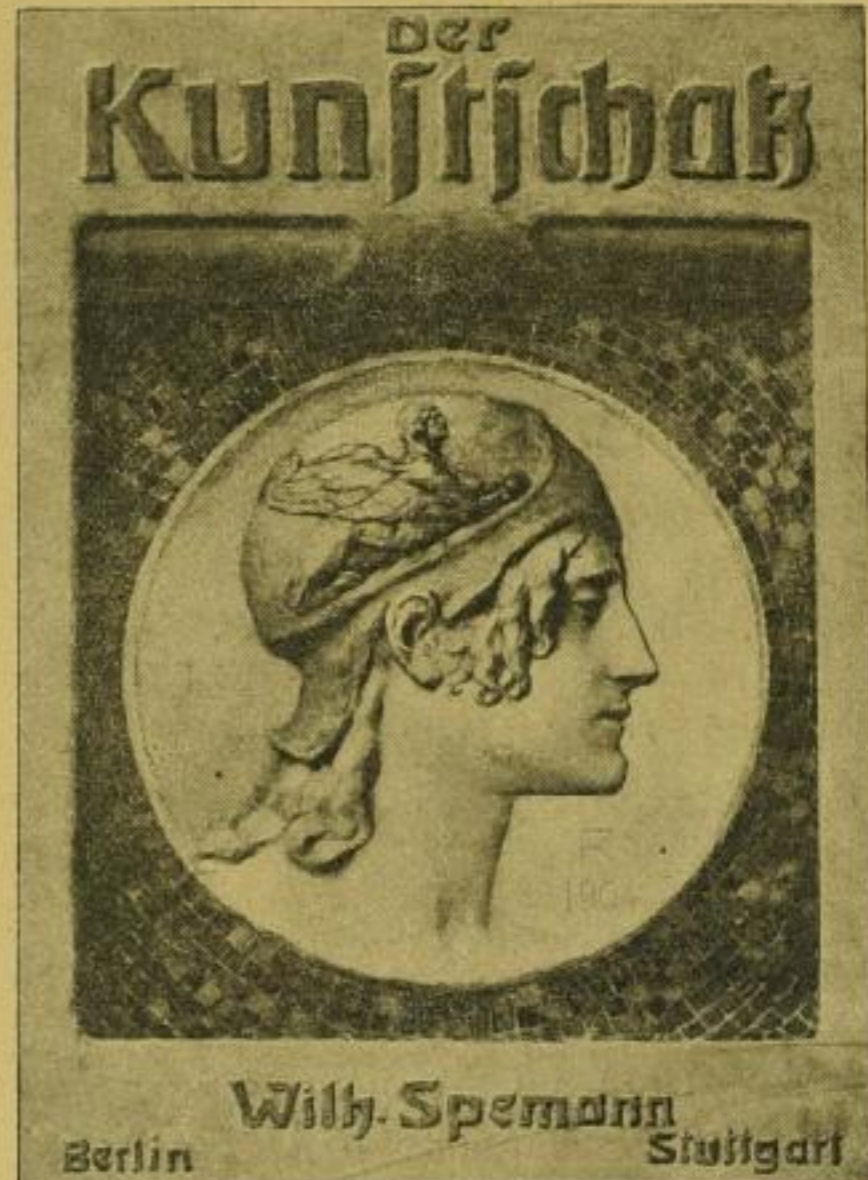
(Die Checks der Bank werden an fast allen)
grösseren Plätzen spesenfrei eingelöst)

Domizilstelle für Wechsel

Feuer- und diebessichere Stahlkammer

mit vom Mieter verschliessbaren Schrankfächern

Zur Ausgabe gelangte
Lieferung 25



50 Lieferungen à 40 Pfennig

①

Volksbücherei.

Alle 14 Tage eine Nummer. — Preis der Nummer 20 Pfennige = 20 Heller.

Zur Versendung liegen folgende Neuheiten bereit:

123/124. **Zwischen Lech und Inn.** Erzählungen, Volkssagen und Schilderungen. Von J. F. Lentner. Mit Einleitung. — (Gebunden als Bd. 31).

125. **Baskische Volkserzählungen.** Von Antonio da Trueba.

126/129. **Erasmus Tattenbach.** Geschichtlicher Roman von Frz. J. Proschko. Mit Einleitung und 6 Vollenbildern. — (Gebunden als Bd. 33).

130/131. **Novellen und Skizzen.** Von Maxim Gorki. Mit Bild des Verf. und Einl. — (Gebunden als Bd. 34).

132/135. **Der Vogt von Sylt.** Von Theod. Mügge. (Gebunden als Bd. 32).

136/137. **Mozart auf der Reise nach Prag.** Von Eduard Mörike. Mit Bild des Dichters und Einleitung.

138/139. **Arme Menschen.** Drei Zeitbilder von W. Monki. Aus dem Polnischen. — (Gebunden als Bd. 36).

140/142. **Die Kosaken.** Von Leo Tolstoi. Mit Bild des Verfassers und Einleitung. — (Gebunden als Bd. 35).

== **Bilden Bd. 31—36 der gebundenen Ausgabe.** ==

Unsere **Volksbücherei** hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens sich bereits einen angesehenen Platz unter den ähnlichen Unternehmungen errungen. Sie zeichnet sich durch sehr klaren tadellosten Druck, durch gutes holzfreies Papier und gefälliges Äussere aus, während sie inhaltlich **nur gute, volkstümliche** Stoffe bietet. Volkstümlich nicht in dem Sinne, dass sie bloss »Lesefutter« oder gerade zufällig frei werdende Stoffe bringt, oder gewissen Strömungen Rechnung trägt, sondern ihr Inhalt ist **durchweg gehaltvoll und fesselnd.** Infolgedessen wird unsere Volksbücherei fast immer **wahllos in ihrer Gesamtheit** abgenommen.

Um den Vertrieb auch für den Buchhandel recht lohnend zu gestalten, gewähren wir

überaus günstige Bezugsbedingungen

nämlich: In Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %, gegen bar 40% Rabatt und Freixemplare 11/10, also 45%.

Die ansehnlichen Kontinuationen sehr vieler Firmen beweisen, dass stets guter Erfolg erzielt wurde, wo man sich mit dem Vertrieb der »grünen Hefte« befasste. Neuheiten bestbekanntster Autoren erhalten stets das Interesse und die Nachfrage aufrecht. So werden demnächst erscheinen Beiträge von J. D. Zeiler, Dr. J. Herbeck, Dr. Leo Smolle, Melati von Java, M. Eckensteen, Hermine Prashko usw.

Wir bitten obige Neuheiten auf beiliegendem Zettel zu verlangen, wie überhaupt die Sammlung broschiert und gebunden stets vollständig auf Lager zu halten und vorzulegen.

Graz, Februar 1906.

Verlagsbuchhandlung „Styria“.